



45  
min\*



3-24\*\*



Moderationskarten, Flipchartpapier oder DIN A4  
Papier nach Anzahl der TN; geeignete Stifte, Timer;  
*digital: Online-Konferenzsystem mit Whiteboard*



Gegenseitige Anregung der kreativen Ideenentwicklung und Vervielfachung der Lösungsideen zu einer Alltagsherausforderung (Thema). Brainwriting (siehe S. 25).

## Was kann die Methode?

Viele Ideen zu einem Thema in kurzer Zeit sammeln und das Thema oder Ziel, dass erreicht werden soll, im Blick behalten. Brainwriting fördert die Kreativität. In kurzen Stichworten oder Bildern zusammengefasste Ideen laden zu Interpretation und damit zu neuen Ideen ein. *Die Methode kann auch in digitalen Treffen genutzt werden.*

## Worauf ist zu achten?

TN mit weniger Kreativität können sich unter Druck fühlen, Ideen einbringen zu müssen. Dann kann auf die PS-Galerie (S. 31) ausgewichen werden. Die moderierende Person kann darauf hinweisen, dass auch bestehende Ideen kommentiert werden dürfen, anstatt neue Ideen beizutragen. Damit Einfälle spontan und frei formuliert werden können, bedarf es einer Atmosphäre, in der sich die TN geschützt und selbstbestimmt fühlen.

*\*Bei mehreren Gruppen mind. 90 Min \*\* Durchführung in Kleingruppen mit bis zu 6 TN*

**Vorbereitung:** Je nach Anzahl der TN werden ggf. Gruppen mit bis zu sechs Personen gebildet. Die Gruppenanzahl ist abhängig vom Raumangebot, der Anzahl an moderierenden Personen und der verfügbaren Zeit (bei mehreren Gruppen mind. 90 Minuten). Die TN einigen sich darauf, dass Ideen bei dieser Methode des Brainwriting nicht diskutiert werden. Für jede Runde wird der Timer auf ca. 3 Minuten gestellt.

**Ablauf:** Die Gruppe einigt sich auf ein Thema für das Lösungsideen entwickelt werden sollen. Alle TN entwickeln je drei Lösungsideen zum Thema und schreiben diese stichpunktartig auf je eine Moderationskarte oder einen Haftnotizzettel an ihrem Platz. Die TN wechseln nach Ablauf der Zeit im Uhrzeigersinn den Platz und fügen den schon vorhandenen Ideen drei weitere Ideen an. Sie wechseln rundenweise so oft den Platz und ergänzen Ideen, bis sie wieder an ihrem Ausgangsplatz sind. Je nachdem wie viele Ideen pro Runde hinzugefügt werden, entstehen viele mögliche Lösungsideen. Abschließend bekommen alle TN Zeit, alle Ideen an allen Plätzen anzusehen. Die Ergebnisse werden dokumentiert und gesichert.

*Digitale Variante: Das Thema wird in die Mitte des Whiteboards geschrieben. Alle TN werden einem digitalen Tisch zugeordnet und füllen dort die ersten drei Notizzettel mit Ideen (pro Zettel eine Idee). Danach wandern die TN im Uhrzeigersinn zum nächsten Tisch und ergänzen Ideen. Die letzte Runde endet, wenn die TN wieder am Ausgangspunkt sind.*

# Pflegeschätzte-Ideen Turbo



Pflegeschätzte

HM

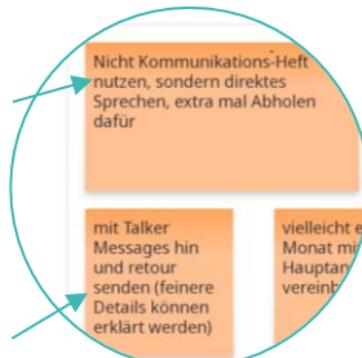
Gefördert durch:  
Hochschule München  
Universität of Applied Sciences  
Bundesinstitut für  
Forschung, Technologie  
und Raumentwicklung

## Beispiel:

Eine Gruppe sucht Ideen, wie die Expertise der Eltern gegenüber der des medizinischen Fachpersonals gleichberechtigt gehandhabt werden kann. Es sind 6 Personen, die 5 Runden spielen. Pro Runde und TN werden drei Ideen entwickelt.

In der ersten Runde schreibt Person 5 u. a. die Idee einer persönlichen Absprache auf.

Alle TN wechseln im Uhrzeigersinn. Person 4 ergänzt zu dieser Idee von Person 5 die Idee Sprachnachrichten zu nutzen.



So geht es reihum, bis alle wieder am Ausgangspunkt sind, also Person 4 bei blau, Person 5 bei orange etc.

